

Wirtschaftsförderung in Pirmasens

Die Stadt Pirmasens hat das noch junge Thema Wirtschaftsförderung bereits in den 1980er Jahren und damit vergleichsweise früh aufgenommen. Es ist organisatorisch aus der Liegenschaftsverwaltung erwachsen, was sich bis heute durch das Doppelamt „Wirtschaftsförderung & Liegenschaften“ widerspiegelt; von den sieben dort beschäftigten Mitarbeitern sind drei der Wirtschaftsförderung zugeordnet. Eine enge Verzahnung zu benachbarten Fachbereichen besteht insbesondere zur Stadtplanung und zum Stadtmarketing wie auch zum Tiefbauamt.

Zentrale Anlaufstelle für die Wirtschaft

Als wichtigste Schnittstelle in die Unternehmenswelt gehört die Belebung der regionalen Wirtschaft ganz allgemein zu den zentralen Aufgaben der Wirtschaftsförderung. Diese sind entsprechend der Herausforderungen der Unternehmen und deren vielfältigen Themenstellungen von hoher Dynamik und Individualität geprägt. Dabei geht es in erster Linie um die **langfristige Bestandspflege** (endogene Wirtschaftsförderung), aber auch um die **strategische Neuansiedlung** (exogene Wirtschaftsförderung) von Betrieben aus Produktion, Handel, Dienstleistung und Handwerk. Die branchenübergreifenden Zielgruppen reichen vom Kleinunternehmen über kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bis hin zum Konzern.

Bestandspflege großgeschrieben

Der Fokus auf die endogene Wirtschaftsförderung entspricht dem stadtplanerischen Leitbild der „Innen- vor Außenentwicklung“ und der Philosophie, die eigenen Stärken sukzessive ausbauen zu wollen. Die Bestandspflege ist aber gerade auch auf die Stärke der in Pirmasens ansässigen Betriebe zurückzuführen, deren Spezialwissen und Expansionstendenz für den tragenden Anteil von etwa 90 Prozent des gesamten Arbeitsplatzzuwachses in den vergangenen 15 Jahren verantwortlich sind. Die Unternehmerschaft bringt zudem einen hohen Standort-Identifikationsgrad mit und verfügt gleichzeitig über interessante Innenentwicklungs-Potenziale.

Als zusätzlicher Ansprechpartner der Verwaltung für die Unternehmen agiert die Wirtschaftsförderung betont serviceorientiert. Zur individuellen und maßgeschneiderten Unterstützung gehören ganz pragmatische Dinge wie die Vermittlung für das behördliche Anbringen von Parkplatzmarkierungen oder Spiegeln an der Straße bis hin zu Liegenschaftsmanagement und weitreichenden Beratungsleistungen bei der geplanten Gewerbeerweiterung. Zudem wird die Integration der Betriebe vor Ort in lokale wie regionale Themen- und Branchennetzwerke samt einhergehendem Wissenstransfer zum immer wichtigeren Bestandteil der Arbeit der städtischen Wirtschaftsförderung. Weitere Themen sind unter anderem Fachkräftebetreuung, Krisenmanagement, Strategien zur Stabilisierung der Unternehmen und deren Qualifizierung sowie der Aufbau strategischer Kooperationen zu den umliegenden Forschungseinrichtungen.

Akquisition von Neuansiedlungen

Gleichzeitig setzt die Stadt Pirmasens auf die gezielte Stärkung und Ergänzung ihres stabilen wirtschaftlichen Bestands. Über ein strategisches Immobilien- und Liegenschaftsmanagement wird dafür Sorge getragen, dass trotz hügeliger Topographie mit nur wenigen großen, ebenen Flächen selbst für Großansiedlungen günstige Rahmenbedingungen geschaffen werden können. Eine enge Verzahnung mit

der Stadtplanung ermöglicht, den Flächenbedarfen der Industrie mit überschaubaren Vorlaufzeiten begegnen zu können. Das ist von großer Bedeutung angesichts nicht ubiquitärer Nutzbarkeit aller vorhandenen Flächen, beispielsweise aufgrund bebauungsrechtlicher Inkompatibilitäten oder etwa Einschränkungen durch EU-Förderrechte.

Ganzheitliche Begleitung

Besonders attraktiv ist der Pirmasenser Wirtschaftsraum für Neuansiedlungen unter anderem im Umfeld der Leitbranchen Schuhindustrie, Maschinenbau, Logistik, Verpackungsindustrie, Kunststoff- und Klebetechnik sowie dem Kompetenznetz IT/Datenverarbeitung und Medien. Hierfür stehen attraktive Liegenschaften im Bereich des Konversionsparks Husterhöhe, in den Gewerbe- und Industrieschwerpunkten an der Zweibrücker und der Lemberger Straße sowie im Erlenteich zur Verfügung. Dabei wurde nach Abzug der US-amerikanischen Garnison im Jahr 1997 der immense Kraftakt bewältigt, die mehr als 75 Hektar große Militärliegenschaft als Gewerbefläche zu erschließen und verträglich ins bestehende Wirtschaftsleben zu integrieren; heute sind bereits 90 Prozent der Konversionsflächen vermarktet.

Zur ganzheitlich angelegten und individuellen Begleitung von Neugründungen gehören neben der objektspezifischen Beratung auch Gewerbeflächen- und Immobilienmanagement oder Förder- und Finanzierungsberatung (inklusive der Akquise von Fördergeldern). Darüber hinaus bietet die Wirtschaftsförderung das Vermitteln weiterführender Kontakte an – beispielsweise zu Messen, Hochschulen, Handwerks-, Industrie- und Handels- sowie Steuerberaterkammer.

Kümmerer für die Wirtschaft

„Der Wirtschaftsförderer lässt sich gut mit einem Hausarzt vergleichen, der seinen Patienten in medizinischen Dingen stets als erster Ansprechpartner zur Seite steht“, beschreibt Mark Schlick, Amtsleiter Wirtschaftsförderung & Liegenschaften der Stadt Pirmasens, seine Funktion. „Wenn er sich ein näheres Bild von den Problem- und Aufgabenbestellungen gemacht und vielleicht auch schon ‘Erste Hilfe’ geleistet hat, leitet er weiter zu den entsprechenden Fachärzten, die dann mit ihrer fachspezifischen Kompetenz weiterhelfen können.“

Netzwerke und Plattformen

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für den Wirtschaftsstandort Pirmasens hat die Wirtschaftsförderung verschiedene Netzwerke und Plattformen etabliert. Hierüber organisiert sie zielgruppenspezifische Fachveranstaltungen mit Impulsvorträgen zu unterschiedlichsten Themenkomplexen, schreibt Awards aus und sorgt für gewinnbringenden Kontakt der Unternehmen in die lokale Kreativwirtschaft.

Zu diesen Netzwerken und Plattformen gehören unter anderem das Gründer(innen)zentrum GriPS (www.grips-ps.de), die in XING und über Netzwerktreffen getragene Wirtschaftsplattform WIPPS, das Frauennetzwerk PS:INPUT, das Fachkräfteforum NIPS („Neu in Pirmasens“) sowie das Netzwerk der Kreativwirtschaft namens PS:KREATIV.

GRIPS

PS:KREATIV
Pirmasens

PS:WIPPS
Pirmasens

PS:NIPS
Pirmasens

PS:INPUT
Frauen im Beruf
Pirmasens

Weitere Informationen sind bei Mark Schlick, Amtsleiter Wirtschaftsförderung & Liegenschaften der Stadt Pirmasens, unter der Rufnummer 06331/14260 oder per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@pirmasens.de erhältlich. Website: <http://www.pirmasens.de/wirtschaftsfoerderung>.